

KI und Ethik

Zwischen Utopie und Dystopie – Wie soll die KI der Zukunft aussehen?

I. Einleitung:

- KI ist die technische Nachahmung des menschlichen Gehirns
- lernen mithilfe von großen Datenmengen
- Ziel ist eine generelle künstliche Intelligenz (Artificial General Intelligence AGI)
- Soll Tiefes Verständnis für sich und die Welt besitzen und viele Aufgaben erledigen können

II. Chancen von KI:

- Übernahme von (gefährlichen) Arbeiten
- Bessere Nutzung unserer Ressourcen - > Nachhaltigkeit
- Datenanalyse für die Wissenschaft und Forschungsfeld
- Unterstützung von Ärzten und Pfleger
- Hilfe für das Bildungssystems
- Verbesserung von Sicherheits- und Entscheidungsprozessen

III. Risiken von KI:

- Undurchschaubare Entscheidungsfindung: Black-Box
- Juristische und ethische Verantwortung undefiniert
- Verstärkte Diskriminierung durch erlernte Vorurteilen
- Ausnutzung von KI und der Trainingsdaten zur Unterdrückung und Kriegsführung
- Vereinfachung von Erstellung und Verbreitung von Falschinformationen
- Unregulierte Kontrolle über KI könnte zu Ungleichheit und Machtmissbrauch führen

IV. Philosophische Sichtweisen:

Utilitarismus:

- Handlung, mit der Tendenz Glück aller zu vergrößern ist moralisch
- Folgen einer Handlung als Maß für die Moralität
- KI-Systeme sind moralischer Akteur
- Einzelne oder Minderheiten könnten geopfert werden → Menschenrechte werden verletzt

Deontologismus:

- Folgen einer Handlung sind irrelevant für die Moralität dieser
- Es gibt moralische Regeln, die für alle gelten
- Regeln müssten unumgänglich für die KI sein und von den Entwicklern festgesetzt werden
- Negative Folgen werden in Kauf genommen

Technikethik:

- „Ist diese Technik gut?“
- „Ist diese Technik sicher?“
- „Nützt diese Technik der Menschheit?“
- KI ist nicht sicher, da alle Werte, Ziele und Variablen der Menschheit in die KI eingebaut werden müssten
- Nutzen ist möglich, aber unsicher, da sowohl Produktivität, als auch Unterdrückung möglich sind

Kantianische Sichtweise:

- „Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.“
- Umstritten, ob eine KI moralisch handeln kann
- KI kann nicht durch Vernunft und Einsicht moralische Entscheidungen treffen
- KI als Werkzeug, welche überwacht und kontrolliert werden müssen

V. Lösungsansätze für ethische Probleme:

- Öffentliche Diskussion
- Einbeziehung von KI-Experten in die Entwicklung: Feld muss interdisziplinär werden
- Transparenz in der Entwicklung, Regelung und Entscheidungsfindung der KI
- Datenschutz
- Sorgfältige Auswahl von Trainingsdaten, zur Verhinderung von Diskriminierung
- Aufklärung über KI in allen sozialen Gruppen und Schichten
- Regulierung und Überwachung von KI und ihrer Entwicklung

VI. Fazit und Ausblick:

- Zukünftige Profite durch KI müssen gerecht verteilt werden
- KI ist ein Werkzeug: Ob es gut ist, hängt davon ab, wie wir es nutzen!
- Entwicklung von KI ist unumgänglich: wir müssen darauf vorbereitet sein
- Gesellschaftliche Probleme lassen sich nicht durch KI-Systeme lösen
- Gesellschaft muss in die Entwicklung miteinbezogen werden

Ausarbeitung und Referenzen:

<https://kurzelinks.de/beya>

